

À PROPOS BIEL/BIENNE

Altersforum

Am 8./9. Juni 2012 findet das Altersforum statt. Dieses stellt einen wichtigen Treffpunkt für alle dar, die aktiv bleiben möchten. > p. 2

Forum du 3^e âge

Le Forum du 3^e âge se tiendra les 8 et 9 juin 2012. un rendez-vous incontournable pour tous ceux qui veulent rester actifs. > p. 3

Uhrenmetropole

Das Jahr 2012 ist eine wichtige Etappe bei der Positionierung der Stadt Biel als Uhrenmetropole. > S. 4

Métropole horlogère

L'année 2012 marque une étape importante dans le positionnement de Bienne comme métropole horlogère. > p. 4



Biel, Zentralplatz, 27. April 2012
Bienne, Place Centrale, 27 avril 2012

Stadt Biel
Ville de Bienne

«À propos» – die Zeitung der Stadt Biel für ihre Bewohnerinnen und Bewohner

Liebe Bielerinnen und Bieler

Sie halten die erste Ausgabe von «À propos», der neuen Zeitung der Stadt Biel, in den Händen. Die Zeitung richtet sich an die Bevölkerung und an die ansässigen Unternehmen. Ziel der Zeitung ist es, Ihnen Projekte der Stadtverwaltung und deren Auswirkungen auf das tägliche Leben und die Stadtentwicklung darzulegen und näher zu bringen.

In dieser Ausgabe werden wir Sie über die Modalitäten des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens bezüglich Projekten und Richtplänen im Zusammenhang mit der A5-Autobahnumfahrung, die neuen Parkmöglichkeiten in Biel und das Programm des Altersforums informieren. An diesem Forum, das am 8./9. Juni 2012 stattfindet, können alle Interessierten die Vielfalt der Aktivitäten und Dienstleistungen entdecken, die dazu beitragen, dass die Seniorinnen und Senioren möglichst lange aktiv und selbstständig bleiben. Der vom Energie Service Biel/Bienne (ESB) herausgegebene neue Guide «EnergieEffort» sowie der «Campus Technik» der Berner Fachhochschule, der hinter dem Bahnhof geplant ist, gehören ebenfalls zu den Themen der ersten Ausgabe von «À propos». Auf der letzten Seite werden Sie regelmässig über Neuigkeiten aus dem wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen Leben in Biel informiert. Hinweise auf den Reichtum und die Dynamik unserer Stadt. In jeder Nummer erhalten Sie zudem Informationen zu den nächsten Volksabstimmungen auf Gemeinde-, Kantons- oder Bundesebene. Indem «À propos» die verschiedenen Abstimmungsthemen und -möglichkeiten aufgreift, möchte die Zeitung zum demokratischen System beitragen und jede und jeden einladen, die staatsbürgerlichen Rechte auszuüben. Am 17. Juni 2012 stehen drei eidgenössische Abstimmungen auf dem Programm.

Es freut uns, wenn wir einige Ihrer Fragen zum Leben in unserer Stadt beantworten können. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Julien Steiner, Vizestadtschreiber

«À propos» – le journal de la Ville de Bienne pour ses habitantes et habitants

Chers Biennoises et Biennois,

Vous tenez entre vos mains le premier numéro de «À propos», le nouveau journal de la Ville de Bienne, qui s'adresse à la population et aux entreprises. L'objectif de ce journal est de vous présenter et de mieux faire connaître les projets de l'Administration municipale et leur implication sur la vie quotidienne et le développement de la ville.

Ainsi, dans ce premier numéro, vous pourrez découvrir les modalités de la procédure de participation et d'information du public quant aux projets et plans directeurs liés à l'autoroute de contournement A5, les nouvelles offres en matière de parkings à Bienne ou encore le programme du Forum du 3^e âge, qui permettra les 8 et 9 juin 2012 à toutes les personnes intéressées de découvrir la panoplie d'activités et de services qui permettent aux séniors de rester actifs et indépendants le plus longtemps possible. Le nouveau guide «EnergieEffort» publié par Energie Service Biel/Bienne (ESB) ainsi que le projet de «Campus technique» de la Haute école spécialisée bernoise devant être implanté derrière la gare figurent également au menu de ce premier numéro de «À propos». En dernière page, vous découvrirez de manière régulière des nouvelles de la vie économique, sociale, sportive et culturelle bienneise, illustrant la richesse et le dynamisme de notre cité. Enfin, dans chaque numéro vous trouverez des informations consacrées aux prochaines votations populaires, tant communales, que cantonales et fédérales. En présentant la liste des objets soumis au vote ainsi que les différentes manières de voter, «À propos» entend contribuer à la vie démocratique en rappelant à chacune et chacun la possibilité d'exercer ses droits civiques. Le 17 juin prochain, trois votations fédérales sont ainsi agendées.

En espérant que ces quelques pages sauront répondre à certaines de vos interrogations sur la vie dans notre ville, nous vous souhaitons une bonne lecture.

Julien Steiner, vice-chancelier

Impressum
Verlag und Redaktion:
Stadt Biel
Gestaltung und Realisation:
flat graphics & communication, Biel
Übersetzung:
Zentraler Übersetzungsdienst
der Stadt Biel
Fotos:
Stadt Biel, Swatch Group, Familie Borer,
Ph7 Stefan Hofmann, Ruedi Steiner, MPS,
Enrique Muñoz Garcia, C' Beat Cattaruzza
Druck:
W. Gassmann AG
Kontaktstelle:
Stadtkanzlei
Mühlebrücke 5, 2501 Biel
T: 032 326 11 21
stadtkanzlei@biel-bienne.ch

Impressum
Édition et rédaction:
Ville de Bienne
Création et réalisation:
flat graphics & communication, Bienne
Traduction:
Service central de traduction de la Ville
de Bienne
Photos:
Ville de Bienne, Swatch Group, Familie Borer,
Ph7 Stefan Hofmann, Ruedi Steiner, MPS,
Enrique Muñoz Garcia, C' Beat Cattaruzza
Impression:
W. Gassmann SA
Contact:
Chancellerie municipale
Pont-du-Moulin 5, 2501 Bienne
T: 032 326 11 21
chancellerie@biel-bienne.ch



Parking in Biel: Konzept bald umgesetzt

Das zweite Parkhaus der Stadt Biel, das Altstadtparking, konnte am 31. Oktober 2011 mit 273 neuen Parkplätzen in Betrieb genommen werden. 2014 soll nach einer Bauzeit von 2 Jahren das unterirdische Parking beim Kongresshausareal («Esplanade») mit 500 Plätzen eröffnet werden. Mit diesen zwei Orten und dem Bahnhofparking (325 Plätze) wird das Grundangebot der Stadt Biel an Parkplätzen abgedeckt. Private Parkings (Coop Bahnhof, Coop City, Manor) und weitere städtische Anlagen (Museen, Seevorstadt) sowie die übrigen Oberflächenparkplätze vervollständigen das Angebot. Wichtig ist bei diesem Konzept, dass Strassenrandparkplätze – ausser für den Warenumschlag – tendenziell aufgehoben und durch zentrale Parkierungsanlagen ersetzt werden. Dies bewirkt zugleich eine Aufwertung des öffentlichen Raumes und eine Reduktion des Suchverkehrs und entspricht dem Entscheid der Stimmberechtigten der Stadt Biel, welche am 21. Mai 2000 das Parkierungsreglement verabschiedeten. Dafür bewilligten die Stimmberechtigten die entsprechenden Mittel und stimmten der Aufgabenübertragung an eine zu gründende Aktiengesellschaft (Parking Biel AG, 100-% Tochter der Stadt Biel) zu. Betrieben werden die Parkierungsanlagen im Auftrag der Parking Biel AG von der Pächterin APCOA, einer international ausgewiesenen Spezialfirma für den Betrieb von Parkhäusern, die ihren Schweizer Sitz in Biel hat. Nach dem Bahnhof- und dem Altstadtparking wurde die Parking Biel AG mit der Ausführung des Parkings beim Kongresshausareal beauftragt. Als Tochter der Stadt Biel ist sie ein finanziell schlankes und operationell rasch handelndes Unternehmen der Stadt Biel.

→ Abb. 1 und 2

Altersforum: Eine Messe für ältere und junge Menschen

Das Älterwerden in der Stadt Biel hat sich verändert. Die Lebensphase «Alter» dauert heute länger und es leben bis zu vier Generationen nebeneinander, es gibt zunehmend mehr ältere Menschen und das Ältersein beginnt für viele Menschen erst nach Siebzig oder später. Und auch dann sind noch viele aktiv und haben die Energie und die Möglichkeit, ihren Ruhestand nach eigenem Gusto vielfältig zu gestalten, gehen auf Reisen und setzen sich leidenschaftlich für die Gemeinschaft ein. Jedoch ist es nicht jedem Menschen vergönnt, bis ins hohe Alter autonom leben zu können. Einige müssen sich bereits früh mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen auseinandersetzen und sind auf Unterstützung angewiesen.

Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung sind sehr vielfältig. Sie richten sich sowohl nach den persönlichen Befindlichkeiten als auch nach den Interessen und Ansprüchen. Die Stadt Biel hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst gute Voraussetzungen für ein aktives und selbstbestimmtes Altern zu schaffen, und das Miteinander der Generationen zu stärken.

Die Stadt zählt zurzeit rund 10'000 Einwohnerinnen und Einwohner, die 65 Jahre alt oder älter sind. In erster Linie für sie organisiert die Stadt das Altersforum, das am 8. und 9. Juni 2012 im Le Pavillon (Zentralstrasse 63) stattfindet. Am Altersforum präsentieren verschiedene öffentliche und private Institutionen ihre Angebote und Dienstleistungen. Sie können am Altersforum Biel: Angebote und Dienstleistungen für ältere Menschen entdecken, neue Möglichkeiten kennen lernen zu Themen wie Gesundheit, Mobilität, Sicherheit, Betreuungsangebote, Wohnen, Rechtliches und Finanzielles, Bildung und Freizeit, Aktivitäten ausprobieren, sich beraten lassen von Fachleuten, sich austauschen mit jüngeren Generationen, Kultur bei Kaffee und Kuchen geniessen.

Das Forum richtet sich auch an die Angehörigen von älteren Menschen, die sich informieren möchten zu Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten, sowie an alle, die daran interessiert sind, was Älterwerden bedeutet, und was es an Veränderungen mit sich bringt. Für mehr Informationen: www.biel-bienne.ch/altersforum oder 032 326 14 16.

→ Abb. 3

Energie-Fitness im Post- kartenformat

Der Energie Service Biel/Bienne und die Energiestadt Biel machen den nachhaltigen Umgang mit Energie seit Jahren zum Stadtgespräch. Mit dem EnergieEffort wird den Menschen ein vielseitiges Informations- und Fitnessprogramm geboten. Der neue Effort-Guide fasst die wichtigsten Tipps und Links zu mehr Energieeffizienz im Postkartenformat zusammen.

Der Guide zum Bieler EnergieEffort ist klein, handlich und praktisch. Liest man ihn von der einen Seite mit der Titelseite «EnergieEffort im Haushalt», so hält er gut gebündelt all jene Möglichkeiten parat, wie sich der Verbrauch von Energien im eigenen Haushalt und Büro ohne Komfortverlust gestalten lässt. Hält man ihn im Handumdrehen mit der anderen Titelseite («EnergieEffort am eigenen Haus») in den Händen, werden Hausbesitzerin und Hausbesitzer mit konkreten Tipps und Themen zu einem Neubau oder einer Renovation versorgt.

Bestellen Sie Ihren ganz persönlichen Effort-Guide jetzt kostenlos im ESB-Shop auf www.esb.ch. Oder holen Sie ihn direkt beim ESB-Kundendienst an der Gotstattstrasse 4 in Biel ab.

Openhouse im Kleinwasserkraftwerk

Das ESB-Kleinwasserkraftwerk in der Taubenlochschlucht steht bis Ende Oktober an jedem letzten Sonntag im Monat für Ihren

Besuch offen, sofern die Schlucht nicht aus irgendwelchen Gründen von der Stadt offiziell gesperrt wird. Die Openhouse-Sonntage, jeweils 11 bis 17 Uhr: 24. Juni, 29. Juli, 26. August, 30. September und 28. Oktober. Hinzu kommt der Mittwoch 1. August, an welchen die Taubenlochgesellschaft den Wasserfall in der Mitte der Schlucht fließen lässt. Auch dann zeigt und erklärt Ihnen das ESB-Taubenlochteam gerne, wie im Kleinwasserkraftwerk aus der Schüss der zertifizierte Ökostrom für Bieler Steckdosen gewonnen wird. Mehr zu allem finden Sie im Internet auf www.taubenlochstrom.ch.

Neue Telefonnummern für den ESB: T: 032 321 12 11, Kundendienst (8–12/13–17 Uhr) T: 032 321 13 00, Pikett Gas/Wasser T: 032 321 13 13, Pikett Elektrizität T: 032 321 12 12.

→ Abb. 4 und 5

Die Autobahnumfahrung nimmt Gestalt an

Die Autobahnumfahrung Biel wird immer mehr zur Realität. Der Ostast vom Bözingenfeld bis zum Brüggmoos soll 2016 in Betrieb genommen werden, d.h. 9 Jahre nach Beginn der Arbeiten im Dezember 2007. Der Westast als Verbindung zwischen Brüggmoos und Vingelz nimmt ebenfalls immer mehr Gestalt an. Dieses Projekt sowie der interkommunale Richtplan und der Richtplan für die verkehrlichen flankierenden Massnahmen durchlaufen nun ein öffentliches Mitwirkungsverfahren. Bis am 22. Juni 2012 hat jede Gemeinde, jede Organisation und jede Privatperson Gelegenheit, schriftlich ihre Meinung und ihre Argumente darzulegen. Konkret beinhalten die drei Dokumente folgende Hauptteile:

- Das allgemeine Projekt für den Westast legt die Linienführung des künftigen Westastes dar. Die beiden Kernpunkte sind der Anschluss «Biel Zentrum» in der Verlängerung der Salzhausstrasse und der Halbanschluss in der Seevorstadt in Richtung Neuenburgstrasse.
- Im interkommunalen Richtplan wird der Westast unter Berücksichtigung der wechselseitigen Abhängigkeiten und deren direkte oder indirekte Auswirkungen auf das Autobahnprojekt in mehrere verschiedene städtebauliche Bereiche unterteilt. Für jeden Bereich werden darin die konzeptuellen Eckdaten sowie die grossen Stossrichtungen bezüglich der städtebaulichen und verkehrlichen Veränderungen klar definiert.
- Der Richtplan für die verkehrlichen flankierenden Massnahmen zur A5 zeigt die Massnahmen im Hinblick auf eine nachhaltige Entlastung des städtischen Strassenetzes durch die Autobahn (z. B. Anpassung der Fahrbahnen, der Vorrangsregelung, der Signalisation oder Schliessung bestimmter Strassenabschnitte).

Zurzeit läuft eine Ausstellung zum Projekt im A5-Pavillon an der Seevorstadt, und am Dienstag, 5. Juni 2012 um 18.00 Uhr, findet im Kongresshaus eine öffentliche Präsentation statt.

Biel wird Standort des «Campus Technik»

Am 22. März 2012 hat der Grosse Rat des Kantons Bern definitiv entschieden, dass in Biel für alle technischen Disziplinen der Berner Fachhochschule ein neuer Campus entstehen soll. Die entsprechende Planungserklärung, welche die Konzentration auf den Standort Biel ermöglicht, wurde von den Grossrätinnen und Grossräten mit grossem Mehr verabschiedet.

Die Studierenden werden künftig dank dieses weitsichtigen Entscheides auf dem Bieler «Campus Technik» in den Bereichen Technik, Informatik, Architektur, Bau und Holz interdisziplinär unterrichtet und können damit direkt von dieser Konzentration profitieren. Denn mit der Nähe zu verschiedenen erfolgreichen und innovativen Bieler Unternehmen und der attraktiven urbanen Lage wird der Campus beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium bieten. Zudem wird er aber auch mit einer hohen Ausstrahlungskraft überzeugen und damit unserer Stadt, der Region Seeland / Berner Jura und dem Kanton Bern zu neuer Dynamik im harten Wettbewerb unter den Schweizer Fachhochschulen verhelfen. Unser Wirtschaftsstandort, das industrielle Herz des Kantons Bern, braucht diese technische Ausbildungsstätte als Ergänzung zwischen den Standorten der ETH in Lausanne und Zürich. Die Stadt Biel wird nun alles daran setzen, gemeinsam mit dem Kanton raschmöglichst ein Projekt im Gebiet Bahnhof-See zu entwickeln, das sowohl aus schulischer wie auch aus städtebaulicher Sicht eine Bereicherung darstellen wird.

→ Abb. 6

Abstimmungen vom 17. Juni 2012

Am Wochenende vom 15. – 17. Juni 2012 finden drei eidgenössische Abstimmungen statt. Es handelt sich dabei um die Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen», die Volksinitiative «Staatsverträge vors Volk!» und die Vorlage «Managed Care».

Schriftliche Abstimmungsunterlagen sind bis spätestens am Freitag, den 15. Juni, um 17 Uhr bei den Gemeindebehörden einzureichen. Die Öffnungszeiten der Abstimmungsbüros sind auf dem Umschlag mit dem Abstimmungsformular und auf der Website www.biel-bienne.ch aufgeführt.

→ Abb. 7



Abb. 1: Das neue städtische Parkhaus ist eröffnet
Img. 1: Le nouveau Parking de la Vieille Ville est ouvert



Abb. 2: Das Bahnhofparking umfasst 325 Plätze
Img. 2: Le Parking de la Gare offre 325 places



Abb. 4: Der Guide «EnergieEffort» – eine Informationsquelle
Img. 4: Le guide «EnergieEffort»: une mine d'informations

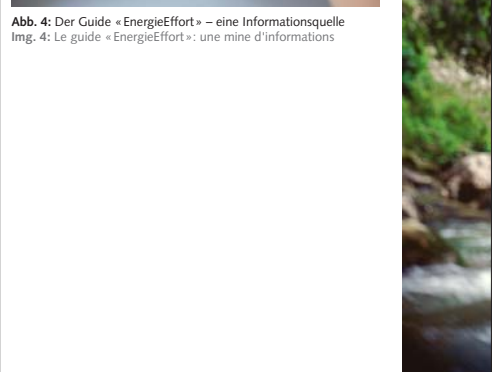


Abb. 6: Blick auf das künftige Campusgelände
Img. 6: Vue sur le futur site du Campus



Abb. 3: Das Altersforum beantwortet am 8./9. Juni all Ihre Fragen
 Img. 3: Le Forum du 3^e âge répond à toutes vos questions les 8 et 9 juin

Concept de places de stationnement à Bienne bientôt mis en œuvre

Le Parking de la Vieille Ville, deuxième parking couvert public à Bienne, a pu ouvrir ses portes le 31 octobre 2011, offrant 273 nouvelles places de stationnement. En 2014, après 2 ans de travaux, ce devrait être au tour du Parking du Palais des Congrès (« Esplanade ») d'entrer en service avec quelque 500 places de stationnement. S'ajoutant au Parking de la Gare (325 places), ces deux nouvelles installations concentrées permettront de couvrir l'offre de base en matière de places de stationnement à Bienne. Des parkings privés (Coop Gare, Coop City, Manor), des installations municipales (Parking des Musées, Faubourg du Lac) et des places de stationnement en surface la complètent. Le concept vise à supprimer les places de stationnement disséminées aux abords du centre-ville, sauf pour la manutention de marchandises, et à les remplacer par des parkings concentrés. Cela permet à la fois de mettre en valeur l'espace public et de réduire le trafic de recherche de places de stationnement, ce qui correspond à la décision des citoyens biennois qui ont adopté le 21 mai 2000 le Règlement sur les places de stationnement. Le Souverain biennois a aussi approuvé les moyens financiers y afférents ainsi que le transfert des tâches à une société anonyme (Parking de Bienne S.A., filiale de la Ville de Bienne à 100%). Les parkings sont exploités sur mandat de celle-ci par la gérante APCOA, société internationale spécialisée dans l'exploitation de parkings, dont le siège suisse est implanté à Bienne. Après les parkings de la Gare et de la Vieille Ville, la société Parking de Bienne S.A. a été chargée de l'aménagement du parking souterrain de l'esplanade du Palais des Congrès. En tant que filiale de la Ville de Bienne, elle constitue une entreprise aux finances sobres et capable d'agir rapidement.

→ **Img. 1 et 2**

Forum du 3^e âge: une foire pour jeunes et moins jeunes

On ne vieillit plus à Bienne dans les mêmes conditions qu'avant. La phase de vie du « 3^e âge » dure désormais plus longtemps, ce qui fait que jusqu'à quatre générations vivent ensemble. Le nombre de personnes âgées s'accroît en permanence, et pour nombre d'entre elles, cette phase de vie ne débute qu'à septante ans ou plus. Beaucoup demeurent actives et possèdent encore l'énergie nécessaire pour aménager leur retraite selon leurs propres désirs et de multiples façons, par exemple en voyageant ou en s'engageant avec ferveur pour la communauté. Pourtant, il n'est pas donné à tout le monde de rester autonome à un âge avancé. Nombre de personnes âgées doivent s'accommoder d'un handicap mental ou physique et requièrent une assistance quotidienne.

Les besoins des personnes âgées sont multiples, que ce soit en fonction de leur état d'esprit personnel, de leurs exigences ou de leurs requêtes. La Ville de Bienne s'est fixé pour objectif de créer les conditions les plus avantageuses pour vieillir en restant actif et déterminé, afin de renforcer la cohabitation entre les générations.

Bienne compte actuellement quelque 10'000 personnes âgées de 65 ans et plus. La Ville organise en premier lieu pour elles le Forum du 3^e âge, qui se tiendra les 8 et 9 juin 2012 au Pavillon (rue Centrale 63). À cette occasion, diverses institutions publiques et privées y présenteront leurs offres et services. Au Forum du 3^e âge, vous pouvez découvrir des offres et services en faveur des personnes âgées, des nouveautés dans les domaines de la santé, de la mobilité, de la sécurité, de l'encadrement, de l'habitat, du droit et des finances, de la formation et des loisirs, expérimenter des activités, vous faire conseiller par des spécialistes, avoir des échanges avec des générations plus jeunes ou encore profiter de moments culturels devant un café et un gâteau.

Le Forum du 3^e âge s'adresse aussi aux proches des personnes âgées qui souhaitent s'informer sur les services et les offres d'assistance existantes ainsi qu'à tous ceux et celles s'intéressant au thème du vieillissement et aux changements qui en résultent. Pour d'autres informations, consultez le site Internet www.biel-bienne.ch/forum-du-3e-age ou téléphonez au 032 326 14 16.

→ **Img. 3**

Effort énergétique en format carte postale

Depuis des années, Energie Service Biel/Bienne et Bienne en tant que « Cité de l'énergie » placent au centre du débat public une utilisation respectueuse de l'énergie. Avec EnergieEffort, les gens de la région se voient proposer un programme d'information et de fitness énergétique varié. Le nouveau guide EnergieEffort en format carte postale rassemble les conseils les plus importants et les liens vers plus d'efficacité énergétique.

Le guide EnergieEffort est petit, maniable et pratique. Du côté « EnergieEffort dans le ménage », on y trouve toutes les possibilités pour gérer sa consommation d'énergie à domicile ou au bureau sans perte de confort. En retournant le guide, la partie « EnergieEffort des propriétaires » propose des thèmes et des tuyaux concrets pour la construction et la rénovation de bâtiments.

Commandez dès maintenant votre exemplaire gratuit du guide EnergieEffort sur www.esb.ch. Ou bien passez en demander un auprès du Service à la clientèle d'ESB, rue de Gottstatt 4 à Bienne.

Portes ouvertes à la petite centrale hydroélectrique
 La petite centrale hydroélectrique du Taubenloch d'ESB sera

ouverte au public pour une visite chaque dernier dimanche du mois jusqu'en octobre, pour autant que les Gorges ne soient pas fermées officiellement pour une raison importante par la Ville de Bienne. Les dates sont les dimanches 24 juin, 29 juillet, 26 août, 30 septembre et 28 octobre, de 11 à 17h. En plus, le mercredi 1^{er} août, la Société des Gorges du Taubenloch va laisser s'écouler la cascade des Gorges. À toutes ces dates, l'équipe du Taubenloch d'ESB vous explique volontiers comment la force hydraulique de la Suze génère du courant écologique certifié. Vous découvrirez davantage d'informations sur www.courantdutaubenloch.ch.

Nouveaux numéros de téléphone d'ESB: T: 032 321 12 11, Service à la clientèle (8-12h / 13-17h) T: 032 321 13 00, Service piquet gaz/eau T: 032 321 13 13, Service piquet électricité T: 032 321 12 12.

→ **Img. 4 et 5**

Le contournement autoroutier A5 se concrétise

L'autoroute de contournement de Bienne devient de plus en plus une réalité. La branche Est, qui s'étend des Champs-de-Boujean aux Marais-de-Brügg, doit être mise en service en 2016, soit 9 ans après le début des travaux en décembre 2007. La branche Ouest, qui relie les Marais-de-Brügg à Vigneules, devient également de plus en plus concrète. Ce projet, ainsi que le plan directeur intercommunal et le plan directeur pour les mesures d'accompagnement en matière de trafic, sont maintenant soumis à une procédure de participation et d'information du public. Jusqu'au 22 juin 2012, chaque commune, organisation et particulier peut exposer son avis et ses arguments par écrit. Concrètement, les trois documents comportent les principaux éléments suivants:

- Le projet général de la branche Ouest présente le tracé de la future branche Ouest. Les deux points forts en sont la jonction de Bienne-centre dans le prolongement de la rue de la Gabelle et la semi-jonction du faubourg du Lac en direction de la route de Neuchâtel.
- Le plan directeur intercommunal subdivise la branche Ouest en plusieurs secteurs d'urbanisation différents, compte tenu de la cohérence des enjeux et de leurs relations directes ou indirectes avec le projet autoroutier. Pour chaque secteur, des données conceptuelles ainsi que de grandes orientations en terme de transformation urbaine et de trafic y sont clairement définies.
- Le plan directeur des mesures d'accompagnement en matière de circulation A5 présente les mesures qui doivent favoriser le délestage durable du réseau routier urbain au profit de l'autoroute (p. ex. adaptation des chaussées, des priorités, des signalisations ou encore fermeture de certains tronçons).

Une exposition sur le projet est actuellement ouverte dans le pavillon de l'A5 au faubourg du Lac et une présentation publique aura lieu le mardi 5 juin 2012 à 18h au Palais des Congrès.

Bienne, site du « Campus technique »

Le 22 mars 2012, le Grand Conseil bernois a décidé en dernière instance la création d'un campus à Bienne et ainsi le regroupement de toutes les disciplines techniques de la Haute école spécialisée bernoise. La déclaration de planification correspondante permettant la concentration sur le site de Bienne a été adoptée à une large majorité par les membres du Grand Conseil.

Grâce à cette décision clairvoyante, les étudiants et étudiantes pourront à l'avenir profiter directement de la concentration sur un Campus technique biennois de l'enseignement dans les disciplines de la technique, de l'informatique, de l'architecture, du bois et du génie civil. De plus, la proximité de diverses entreprises biennoises performantes et innovatrices ainsi que la situation centrale du Campus offrent des conditions préalables optimales à des études réussies. Le rayonnement convaincant de ce nouveau campus insufflera une nouvelle dynamique à notre ville, à l'ensemble de la région Seeland / Jura bernois et au canton de Berne dans le cadre de la compétitivité accrue entre les hautes écoles spécialisées de Suisse. Notre site d'implantation économique, le cœur industriel du canton de Berne, a besoin de ces instituts de formation technique qui complètent les sites des écoles polytechniques fédérales (EPF) de Lausanne et Zurich. Les autorités biennoises vont désormais tout mettre en œuvre avec le Canton de Berne pour développer dans les meilleurs délais un projet correspondant dans le secteur Gare-Lac, qui représentera un enrichissement dans le domaine de la formation, mais aussi au plan urbanistique.

→ **Img. 6**

Votations du 17 juin 2012

Le week-end du 15 au 17 juin 2012, les citoyennes et citoyens sont appelés à se prononcer sur trois objets soumis en votation au niveau fédéral. Il s'agit de l'initiative populaire « Accéder à la propriété grâce à l'épargne-logement », de l'initiative populaire « Accords internationaux: la parole au peuple! » et du projet de « managed care ».

Les enveloppes du vote par correspondance doivent parvenir aux autorités communales le vendredi 15 juin 17h au plus tard. Pour le vote aux urnes, les heures d'ouverture des bureaux sont indiquées au dos de l'enveloppe qui contient le matériel de vote et sur le site www.biel-bienne.ch.

→ **Img. 7**

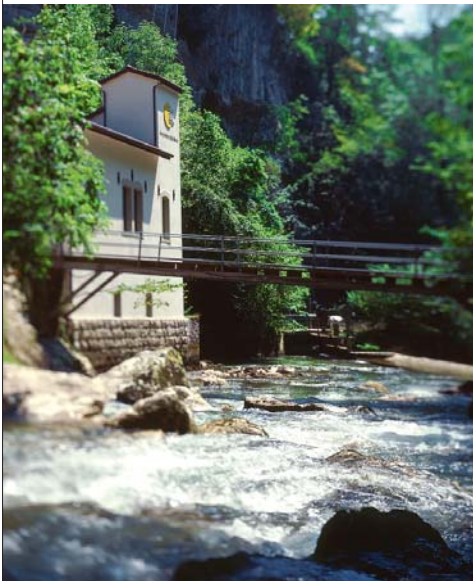


Abb. 5: Das Wasserkraftwerk Taubenloch des ESB produziert ökologischen Strom
 Img. 5: La centrale hydraulique du Taubenloch d'ESB produit du courant écologique



Abb. 7: Abstimmungslokal am Robert-Walser-Platz
 Img. 7: Le bureau de vote de la Place Robert-Walser

Wirtschaftsstandort Biel: Das Jahr 2012 steht ganz im Zeichen der Uhrenindustrie

Gleich mehrere Unternehmen aus der Uhrenbranche haben im Frühjahr angekündigt, in Biel grosse Investitionen zu tätigen, sich in Biel anzusiedeln und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Diese Bekenntnisse zum Produktions- und Arbeitsstandort Biel festigen den Ruf der Stadt Biel als Uhrenmetropole der Schweiz mit weltweiter Ausstrahlung. Gleichzeitig stärken sie das Fachwissen der Uhrmacherei in Biel.

Die Swatch Group investiert in Biel in einen neuen Hauptsitz für die SWATCH und in ein neues Produktionsgebäude für die OMEGA. Die Bieler Stimmberechtigten sagten in der Abstimmung vom 30. November 2008 deutlich Ja zu den planungsrechtlichen Anpassungen und Landtransaktionen im Gebiet Gygax-Areal/Gurzelen. Damit schufen sie die Grundlage zur Realisierung des von der Swatch Group im Umfeld der heutigen Omega geplanten Bauvorhabens. Das von der Swatch Group ausgewählte Projekt des renommierten japanischen Architekten Shigeru Ban sieht ein neues Produktions- und Logistikgebäude für die Omega, einen Zentralbau und einen langegezogenen Bau als Hauptsitz der Marke Swatch vor. Gebaut wird nach modernsten ökologischen und energieeffizienten Kriterien. Zwischen den Bauten entsteht ein öffentlicher Treffpunkt, die «Hayek Plaza». Die Gottstattstrasse wird in diesem Bereich zur Begegnungszone mit Geschwindigkeitsbegrenzung. Im Rahmen des Projektes wird zudem ein neuer Uferwanderweg der Schüss entlang entstehen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für November 2012 geplant.

Bereits die charaktervollen, markanten Gebäude in Holzfachwerkkonstruktion werden zum neuen Anziehungspunkt für Bielerinnen und Bieler sowie für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Zusätzlich werden die Bauten einen Lehrpfad mit Einblicken in die Manufaktur sowie ein Museum für die Marken Swatch, Omega und das Swatchmobil beherbergen – eine unschätzbare Bereicherung des Angebots der Tourismusregion Biel-Seeland!



Das Gebäude für den künftigen Hauptsitz der Marke Swatch
Le bâtiment du futur siège social de la marque Swatch

Site économique de Bienne: l'année 2012 placée entièrement sous le signe de l'horlogerie

Plusieurs entreprises de la branche horlogère ont annoncé en début d'année soit vouloir effectuer de grands investissements à Bienne, soit s'y implanter et créer de nouvelles places de travail. Cette reconnaissance de Bienne en tant que site de production et de travail conforte le renom de Bienne comme métropole horlogère de Suisse au rayonnement international ainsi que le savoir-faire spécialisé de ce secteur à Bienne.

Le «Swatch Group» investit à Bienne dans un nouveau siège social pour la SWATCH et dans un bâtiment de production pour OMEGA. Lors de la votation communale du 30 novembre 2008, le Souverain biennois a largement approuvé les adaptations légales en matière de planification ainsi que les transactions concernant les terrains dans le secteur «Aire Gygax/Gurzelen», créant ainsi la base requise pour la réalisation du projet de construction du «Swatch Group» sur l'aire Omega actuelle. Le projet du célèbre architecte japonais Shigeru Ban sélectionné par le «Swatch Group» prévoit la construction d'un nouveau bâtiment devant abriter la production et la logistique pour la marque Omega, un bâtiment central ainsi qu'un bâtiment longitudinal en tant que siège social de la marque Swatch, et ce, selon les critères les plus récents en matière d'écologie et d'efficacité énergétique. En outre, un point de rendez-vous public sera créé entre ces bâtiments, la «Plaza Hayek». Dans ce secteur, et dans le cadre du projet, la rue de Gottstatt sera aménagée en zone de rencontre à vitesse limitée, et un nouveau chemin de rive verra le jour le long de la Suze. Les travaux devraient débuter comme prévu en novembre 2012.

À eux seuls, ces bâtiments marquants réalisés en bois deviendront un pôle d'attraction non seulement pour la population biennoise, mais pour nombre de visiteurs et visiteuses venant de près ou de loin. En plus, ces bâtiments constitueront un chemin didactique permettant de jeter un regard dans la manufacture et abriteront un musée pour les marques Swatch et Omega ainsi que pour la «Swatchmobil» – un enrichissement inestimable pour l'offre touristique de la région Bienne-Seeland!

Nicolas-G. Hayek-Park

Zu Ehren des am 28. Juni 2010 verstorbenen Nicolas G. Hayek, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Swatch Group und Ehrenbürger der Stadt Biel, wurde in Biel eine am See gelegene Grünzone in «Nicolas-G.-Hayek-Park» umbenannt. Die Einweihung findet am 28. Juni 2012 vor Ort statt.

Parc Nicolas-G. -Hayek

En l'honneur de feu Nicolas G. Hayek, décédé le 28 juin 2010, ancien Président et Administrateur délégué du Conseil d'administration du Swatch Group et citoyen d'honneur de Bienne, une zone de verdure située en bordure du lac de Bienne a été rebaptisée «Parc Nicolas-G.-Hayek». L'inauguration aura lieu le 28 juin 2012 sur place.

Neubau der Manufacture des Montres Rolex S.A.

Im Herbst 2012 wird der Neubau der Rolex beendet sein. Der Ausbau der Uhrwerkproduktion im Bözingenfeld ist für die Stadt Biel ein historischer Meilenstein für die langfristige Sicherstellung des Produktionsstandortes Biel.

Nouveau bâtiment de la société Manufacture des Montres Rolex S.A.

La construction du nouveau bâtiment Rolex s'achèvera à l'automne 2012. L'accroissement de la production de mouvements aux Champs-de-Boujean constitue une nouvelle étape historique pour la garantie à long terme du site de production biennois.

Ehrenbürger Harry Borer

Am 20. April 2012 verlieh die Stadt Biel Harry Borer als Dank für sein umsichtiges Schaffen das Ehrenbürgerrecht. Harry Borer leitete von 1967–2001 die Manufacture des Montres Rolex S.A. Mit dem Ausbau der Manufaktur zur modernen Produktionsstätte sicherte er ihre langfristige Existenz in Biel. Im Jahr 2004 verkaufte er sie an die Rolex S.A. Genf. Harry Borer engagiert sich zudem seit Jahren für soziale und kulturelle Projekte in Biel und der Region.

Harry Borer, citoyen d'honneur de la Ville de Bienne



Harry Borer

Le 20 avril 2012, la Ville de Bienne a accordé à Harry Borer le droit de cité d'honneur en reconnaissance de son engagement. Harry Borer a dirigé la Manufacture des Montres Rolex S.A. de 1967–2001. En transformant l'ancienne manufacture en une entreprise de production moderne, il a garanti son existence à long terme à Bienne. En 2004, il l'a vendue à la société Rolex S.A. Genève. En outre, Harry Borer s'engage depuis des années dans des projets sociaux et culturels à Bienne et dans la région.

Umzüge nach Biel

Die Uhrenmarke Maurice Lacroix wird im Jahr 2012 ihren Hauptsitz von Zürich nach Biel in die Nähe ihrer Produktionsstätte in Saignelégier verlegen.

Die zur MGI Luxury Group gehörende Uhrenfabrikation Ebel wird im August 2012 von La Chaux-de-Fonds nach Biel ziehen. Damit konzentriert diese Gruppe – sie produziert unter anderem auch die MOVADO – ihre Aktivitäten in Biel. Sie wird ihren Sitz von der Nidagasse in das renovierte ehemalige Swisscom-Gebäude beim Bahnhof verlegen. Vertrieb und Service werden in Bözingen eingerichtet.

Déplacements à Bienne

La marque de montres Maurice Lacroix va déplacer cette année son siège social de Zurich à Bienne, se rapprochant ainsi de ses ateliers de production implantés à Saignelégier.

En août 2012, la fabrique de montres Ebel appartenant au «MGI Luxury Group» quittera La Chaux-de-Fonds pour Bienne. Produisant déjà les montres MOVADO, ce groupe concentre ainsi ses activités sur le site biennois, et déplacera dans le bâtiment Swisscom situé près de la gare son siège social installé actuellement à la rue de Nidau, alors que bureaux de vente et de services seront implantés à Boujean.



Künftiger Sitz der Movado-Gruppe
Futur siège du groupe Movado

Familienstadt Ville familiale

«Es ist grossartig, in Biel spazieren zu gehen und mit den Kindern Sport zu treiben.»

«C'est génial de pouvoir se balader, faire des activités sportives avec les enfants à Bienne.»



Marie-Noëlle Hofmann
Mutter von 2 Kindern
und Journalistin / Mère de
2 enfants et journaliste

Sportstadt Ville du sport

«Biel ist unser «natürliches» Sportzentrum. Die Natur bietet uns Mountainbikern das perfekte Gelände. Entdecken Sie ein kleines Stück vom Paradies – und das auf zwei Rädern!»

«Bienne est notre centre sportif «naturel». La nature nous offre, pour nous vétéristes, un terrain parfait. Découvrez un petit coin de paradis – sur deux roues!»



Emilie Siegenthaler
Mountainbikerin Downhill
Descendreuse VTT

Arbeitsstandort Lieu de travail

«Biel ist ein ideales Umfeld für präzises Schaffen: In ihrer langen Industriegeschichte wurde die Region immer wieder mit Herausforderungen im Denken und präzisen Handeln konfrontiert. Die in der Mikromechanik erforderlichen Kompetenzen sowie die Kenntnis automatisierter Lösungen sind hier öfters vorhanden als anderswo.»

«Bienne constitue un environnement idéal pour la création de précision: durant sa longue histoire industrielle, la région a toujours su relever de nouveaux défis en matière de création et de travail de précision. Les compétences requises en micromécanique ainsi que la connaissance de solutions automatisées existent ici souvent plus qu'ailleurs.»



Nicola Thibaudeau
CEO MPS Micro Precision
Systems

Kulturstadt Ville de culture

Seit 2012 steht den Bielerinnen und Bielern eine rundum erneuerte «Agenda» – der Ausgefühler für die Stadt und Region Biel – zur Verfügung. Die Monatsagenda kann als E-Book unter www.biel-agenda.ch konsultiert und als Zeitschrift abonniert werden.

Ein Abonnement mit 12 Ausgaben kostet CHF 25.– (Selbstkostenpreis). Kontakt:
Verlag W. Gassmann AG
T: 032 344 81 11
bielagenda@gassmann.ch

Depuis 2012, la population biennoise dispose d'un «Agenda» entièrement remanié, servant de guide de sorties pour Bienne et sa région. Son édition mensuelle peut être consultée sous forme de livre numérique sur le site www.bienne-agenda.ch, mais un abonnement est également possible sous forme de magazine.

Un abonnement annuel coûte 25 fr. (prix de revient). Contact:
Éditions W. Gassmann S.A.
T: 032 344 81 11
biennagenda@gassmann.ch



Die Monatsagenda
L'agenda mensuel